

**Von:** Naturwald <Mail@Naturwald.info>  
**An:** A13\_Wasser-, Abfall- und Umweltrecht  
<anlagenrecht@stmk.gv.at>  
**Gesendet am:** 27.01.2023 21:08:29  
**Betreff:** Stellungnahme neues Gesetz - Brauchtumsfeuer - Osterfeuer  
- Sonnwendfeuer

Guten Tag!

Aufgrund der letzten rigorosen landesgesetzlichen Auflagen gab es in den letzten Jahren deutlich weniger Osterfeuer.

Die Leute wollen ja nicht dauernd mit einem Fuß im Kriminal stehen, nur weil sie ein schönes Brauchtum pflegen.

Die Leute getrauen sich einfach nicht mehr und lassen es, zumal es ja auch nicht wenig Arbeit ist.

Und es ist auch nicht tragbar, dass deswegen generell alle kriminalisiert werden. (Abbrand unerlaubter Materialien, etc.)

Als es noch erlaubt war, seinen Hausverstand zu benutzen, wurde das biogene Material dann angezündet, wenn es wirklich trocken war.

Ein paar Tage auf und ab waren eben egal. Man hat sich nach dem Wetter gerichtet und nicht konzentriert an einem Tag, innerhalb weniger Stunden das Feuer machen müssen. Dann kommt natürlich der Feinstaub-Alarm für diesen einen Tag...

Aber der Tag-tägliche Flugbetrieb mit Tonnen von Feinstaub rundum des Flughafens sind im Grazer Becken kein Problem. Wo bleibt denn hier das Augenmaß?

Schade, dass der eigentliche Nutzen des Brauchtums - die direkt-nachbarschaftlichen Gesellschaften – mit dem neuen Gesetz sein Ende finden soll. Diese direkt-nachbarschaftlichen Gesellschaften kann man auch nicht durch ein einziges Gemeindefeuer ersetzen, weil es meist eh wieder nur die Zeltfestklientel bedient, die mit dem Brauchtum weniger am Hut haben, als mit der Sauferei.

Aber die „Städtereier“ ist schön langsam überall... Alles auf einen Haufen gedrängt, und nichts als Vorschriften. Aber mind. 3mal pro Jahr mit dem Flugzeug auf Urlaub in die nächsten Menschenhaufen. Ja das ist dann nachhaltig.

Ich persönlich möchte keinen Osterfeuer-Rummel. Sondern ein bedächtiges Feuer im Freundes- und Nachbarschaftskreis, die die Wärme, das Knistern, den Geruch des Feuers, die österliche Auferstehung, sowie das Wunder der Natur ringsum zu schätzen wissen und das Ambiente der Oster-Feuer ringsum auf sich einwirken lassen.

Genau das haben wir zu Ostern Abends in unseren kleinen Nachbar- und Freundes-Runden immer wieder genießen dürfen.

Aber jetzt wird ein schönes traditionelles klein-gesellschaftliches Brauchtumsereignis

einfach von „entwurzelten“ Leuten abgedreht.

Wahrscheinlich vor allem von jenen, die sich für „ihr Geschwätz von gestern“ nicht interessieren...

**Aber wie es aussieht, wird dieses Gesetz zugunsten der Mülllobby gemacht.**

**Das biogene Material wird dann - wahrscheinlich vollkommen emissionsfrei, gegen gutes Geld - landauf, landab, zig tausende Kilometer weit entsorgt werden. Sehr nachhaltig – natürlich.**

Womit das wirkliche Ziel dieser neuen Obrigkeits-Vorschrift wohl erreicht sein dürfte.

Aber was soll man sich da, nach all den Erfahrungen mit der ganzen Corona-Politik auch anders erwarten dürfen?

MfG Hans Weber

Seinerg. 7, 8330 Feldbach